

Rollenverteilung der identifizierten Einflussfaktoren im Vergleich
 Ergebnisse des Zielkonflikt Analyse Tool (ZiKATo)

Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

Ergebnisse ZiKATo – Rollenverteilung der Einflussfaktoren Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung			
Feld	Rolle	Einschätzung Expert*innen	Einschätzung Teilnehmende Workshop
40	kritisch	Technische und Sicherheitsinfrastruktur	-
41	kritisch	Medizinische Versorgung Transparenz / Kommunikation Nahversorgung	Medizinische Versorgung Technische und Sicherheitsinfrastruktur Transparenz / Kommunikation
46	kritisch	Demografische Entwicklung	-
47	kritisch	Finanzielle Ressourcen Mobilität Kommunale Beteiligungsprozesse Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote Nachhaltigkeit Vereine Ortsteilbezogenes freiwilliges Engagement Zivilgesellschaftliche Akteur*innen	Nahversorgung Zivilgesellschaftliche Akteur*innen Kommunale Beteiligungsprozesse Mobilität Demografische Entwicklung Finanzielle Ressourcen Identifikation mit der Kommune Ortsteilbezogenes freiwilliges Engagement Identifikation mit dem Ortsteil Vereine Ziele der kommunalen Verwaltung Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote
48	kritisch	Identifikation mit der Kommune Identifikation mit dem Ortsteil	-
50	kritisch	Ziele der kommunalen Verwaltung	Nachhaltigkeit

Hinweis zur Interpretation der Rollen

Aktive Einflussfaktoren = wirksame Schalthebel

(Wirken stark auf andere Faktoren ein, werden aber nur wenig von anderen Faktoren beeinflusst)

Kritische Einflusseinflussfaktoren = stark vernetzt, mit Vorsicht zu nutzen

(Wirken genauso stark auf andere Faktoren ein, wie sie von andere Faktoren beeinflusst werden)

Puffernde Einflussfaktoren = geringer Einfluss

(Wirken gering auf andere Faktoren ein und werden kaum von anderen Faktoren beeinflusst)

Passive Einflussfaktoren = Indikatoren

(Werden von anderen Faktoren sehr stark beeinflusst, wirken auf andere Einflussfaktoren aber nur gering)

Neutrale Einflussfaktoren = weder steuernd, noch hemmend

(Wirken nicht auf andere Faktoren und werden nicht von anderen Faktoren beeinflusst)

Interpretationshilfe zur Rollenverteilung und zu erwartenden Effekten

Feld	Rolle	Beschreibung
40	kritisch	Bei Eingriffen über diese Variable halten sich Wirkung und Gefährlichkeit die Waage, sodass keineswegs sicher ist, ob der gewünschte Effekt erreicht wird. Daher Nebenwirkungen vorher abschätzen.
41	kritisch	Die etwa gleich starke Wirkung und Reaktion dieser kritischen Komponenten lässt sich leicht Unruhestiftern werden, wenn sich an ihnen etwas ändert. Will man sie nicht bewusst als Impulsgeber nutzen, muss man sie in Regelkreise einbauen
46	kritisch	Der starke Einfluss dieser Komponente auf das restliche System kann durch kräftige Rückwirkungen sowohl übermäßig verstärkt werden, als auch kollabieren. Vorsicht vor Übersteuerung!
47	kritisch	Hier finden sich starke Beschleuniger und Katalysatoren, die zwar als Initialzündung geeignet sind, um Die überhaupt in Ganz u bringen. Unkontrolliertes Aufschaukeln und Umkippen ist jedoch dabei sehr leicht möglich, daher höchste Vorsicht (Samthandschuhe!)
48	kritisch	Verführt auf Grund der starken Auswirkungen und gleichzeitig guten „Handhabbarkeit“ (hohe Reaktionsfreudigkeit) zum Einsatz als Hebel. Hier einzugreifen ist jedoch äußerst gefährlich und kann zu nicht mehr kontrollierbaren Aufschaukelungs- und Umkippeffekten führen.
50	kritisch	Äußerst kritische Komponente. Bei einem Eingriff ist unkontrolliertes Aufschaukeln und Umkippen kaum zu verhindern. Daher mit Samthandschuhen anfassen. Nur bei sehr erstarrten Systemen als Initialzündung einsetzen, aber durch negative Rückkopplung absichern.

Ergebnisse im Hinblick auf mögliche Lösungsansätze in den Workshop-Arbeitsgruppen

Sowohl laut Einschätzung der Teilnehmenden des Workshops als auch der Expert*innen liegen alle Hebel im kritischen Bereich.

Aus der Einigkeit zwischen Expert*innen und Teilnehmenden bezüglich der Bewertung aller Einflussfaktoren als kritische Faktoren lässt sich schließen, dass es keine einfachen Lösungen gibt. Stattdessen muss herausgefunden werden, auf welcher Ebene die Handlungsmöglichkeiten liegen und bedacht werden, dass sie unter Umständen nicht immer direkt vor Ort liegen, sondern beispielsweise im Einflussbereich von Landes- oder Bundesebene. Es wird deutlich, dass es viele Möglichkeiten existieren, bei denen viel Spielraum in der Umsetzung vorhanden ist.

Anhand der Diskussion und des Vergleichs der Einordnung der Einflussfaktoren leiten die Teilnehmenden Empfehlungen zur Lösungsfindung für die Zielkonflikte ab:

Unsere Gruppe sieht folgende Lösungsansätze für den Zielkonflikt „Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung“ als besonders relevante Handlungsoption:
Lärmschutz / Geschäfte schließen / leere Bahnhöfe --> Mängel/Wünsche? Wie umgehen?
Sportwettbewerbe – Stadtliga --> Identifikation Stadt / Stadt Liga Mix
Diese Betroffenheit nutzen
Stadtrat --> Infoveranstaltungen, z.B. in Schulen! Informationen zu Themen, Sozialkundeunterricht
Schule auch öffnen! Reinkommen in die Schule!
Stadtrat müsste durchmischt sein! Zielgruppen abbilden
z.B. Jugendraum --> Jugendliche haben alles selbst gemacht! Wertschätzung
Informationsflüsse analysieren --> Kommunikationskanäle nutzen!
Bürger*innen für die Themen interessieren, z.B. durch Betroffenheit
Interesse wecken! Information Verantwortung deutlich machen!
Menschen bewegen kritisch zu sein! Bildung --> Schule
Vernetzung, Vereine
Vereine mitnehmen und Verständnis erzeugen, 2-3 Generationen
Verknüpfung von Vereinen & Politik
Politik übergeordnet auf Finanzprobleme hinweisen
Zusammenlegung --> produziert Probleme
Kräfte bündeln